

Archäologischer Fundbericht = Chronique archéologique = Cronaca archeologica

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **59 (1976)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alt- und Mittelsteinzeit
 Paléolithique et Mésolithique
 Paleolitico e Mesolitico

um 50000 (Schweiz) – 4000 v. Chr.

MESOCCO, DISTR. DI MESOLCINA, GR

Tec Nev, LK 1274, 737900–738100/138300–138600.– Die Flur Tec Nev liegt etwa 300 m nordwestlich des Kastells Mesocco zwischen der alten Kantonsstraße und dem Eisenbahntrasse. Südlich angrenzend breitet sich die Flur Santa Maria del Castello (Abb. 1) aus.

Durch den Bau der Nationalstraße ist schon sehr viel Kulturgut zerstört worden. Hie und da brachte dieses Unternehmen aber auch neue, zum Teil wichtige Entdeckungen. Als eine solche kann diejenige von Mesocco gelten.

Um Platz für die N 13 zu gewinnen, mußte man die Kantonsstraße bis 45 m in die Bergflanke hinein versetzen. Beim Aushub des Hangschuttes kamen prähistorische Scherben zum Vorschein. In einer ersten Untersuchung des Archäologischen Dienstes im Herbst 1972 wurde die neue Straßenböschung gereinigt und gezeichnet (Abb. 2). Zwei Kulturschichten zeichneten sich an der Böschung ab. Die obere – auf einer Länge von 195 m festgestellt – liegt bis 6,5 m unter der Grasnarbe und ist mit Hangschuttmaterial überdeckt. An drei verschiedenen Stellen innerhalb der Kulturschicht konnten Reste von Baukonstruktionen aus Stein und Holz festgestellt werden. Einige hundert Keramikfragmente und ganz wenige Bronzestücke erlauben eine Datierung in die Spätbronzezeit. Dieser Zeitansatz wird durch zwei C-14-Datierungen des physikalischen Institutes der Universität Bern gestützt:

3040 ± 100 Jahre = 1090 B.C. (B-2383 Nr. 188)
 2750 ± 100 Jahre = 800 B.C. (B-2384 Nr. 193)

Die untere Kulturschicht liegt im Norden nahe bei der bronzezeitlichen, fällt dann bei m 35 rasch nach Süden ab, so daß sie stellenweise bis 11 m tief im Boden liegt und ebenfalls mit Hangschutt überdeckt ist (Abb. 2). Eine ziemlich dichte Silexansammlung in den Feldern 1, 2 und 3 und verschiedene Stücke aus dem Profil

ließen ihrem Aussehen nach ein hohes Alter innerhalb der Steinzeit vermuten. Eine C-14-Datierung des schon genannten Institutes von kleinen aufgesammelten Kohlenstückchen bestätigte diese Vermutung:

5950 ± 110 Jahre = 4000 B.C. (B-2382 Nr. 174)

Der überregional bedeutsamen Entdeckung wegen versuchte nun der Kantonsarchäologe Chr. Zindel in Zusammenarbeit mit Fräulein Dr. A. Bruckner, Sekretärin

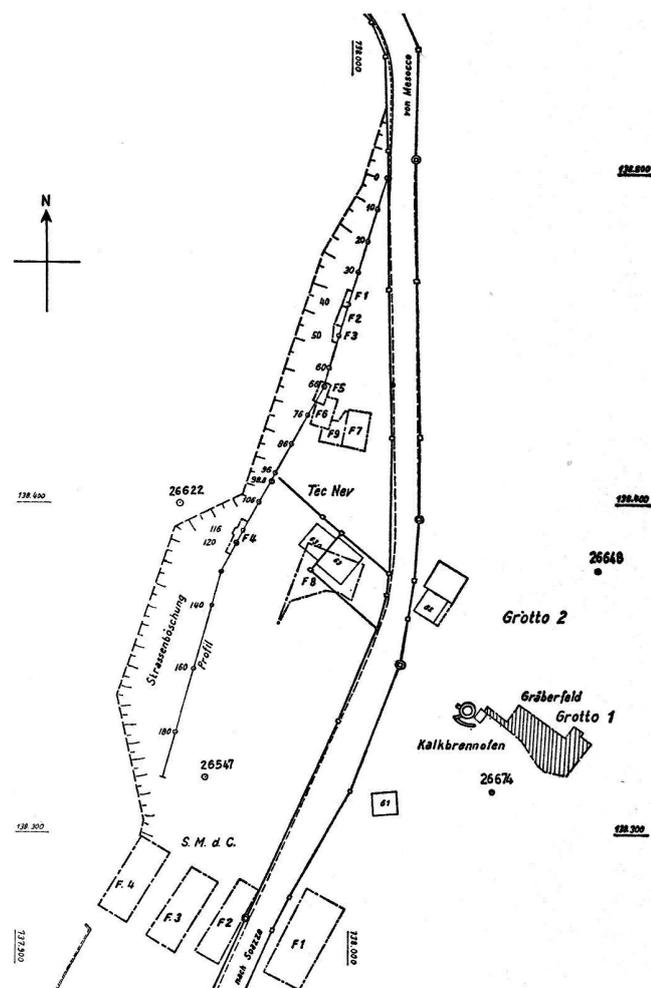


Abb. 1. Mesocco GR, Tec Nev. Situationsplan mit den Grabungsfeldern in Tec Nev, Santa Maria del Castello, Grotto 1 und dem Standort des Kalkbrennofens. M 1:2000.